

# „Spannende Harmonien“ in Hamm

Ausstellung mit Werken der Künstlerin Andrea Rathert-Schützdeller sind noch bis 29. Juni im Kulturhaus zu sehen

**Mehr als 50 Arbeiten der Künstlerin Andrea Rathert-Schützdeller sind im Kulturhaus Hamm zu sehen.**

HAMM. In Vertretung von Ortsbürgermeister Hans Schmidt begrüßte Beigeordnete Grete Krämer die Essener Künstlerin Andrea Rathert-Schützdeller und Kunstfreunde zur Eröffnung der Ausstellung „Spannende Harmonien“. Sie zeigte sich erfreut, dass eine Künstlerin mit internationalem Anspruch und Ausstellungen unter anderem in Hamburg und Stuttgart den Weg in den doch eher ländlichen Raum des Hammer Landes gefunden habe. Dies ist aus Sicht der Künstlerin vor allem den räumlichen Möglichkeiten des Hammer Kulturhauses geschuldet, das in Größe und Gestaltung einen ganz hervorragenden Rahmen bietet, um Kunst zu präsentieren.

So nahm Rathert-Schützdeller auch bei der Einführung in ihr Werk Bezug auf den Satz Erwin Wortelkamps auf dem durchlaufenden Balken des Altbaus: „Häuser haben ein Äußeres und ein Inneres – Sie bergen Geschichte und geben der Zukunft Raum“, indem sie ihn in abgewandelter Form auf ihre Werke übertrug: „Bilder haben ein Äußeres und ein Inne-

res – sie bergen Geschichten und geben Fantasie Raum“. Sie sieht ihre weitgehend abstrakten Bilder als einen Spiegel ihrer Wahrnehmungen, Empfindungen, Eindrücke, die ohne rationale Kontrolle auf die Leinwand gebracht werden. So bergen oder ver-

bergen sie ihre Geschichten, die der Betrachter auf- oder erspüren mag, oder seine eigene und gänzlich andere Geschichte findet, wozu die abstrakte Malerei Raum gewährt.

Die Bilder von Rathert-Schützdeller sind Prozessbil-

der, die ohne Vorplanung aus dem Moment entstehen. Der Malgrund kann Leinwand, Papier, Holz, Eisen oder deren Kombination sein. Spontan ausgewählte Farben werden mit Spachtel, Pinsel, Rolle, Schwamm oder Hand aufgetragen. Nach dieser unbe-

wusst-meditativen Phase tritt eine Veränderung ein und es beginnt ein Dialog zwischen Werk und Malerin. Farben, Formen, Strukturen fügen sich zu einem Puzzle, alles locker und ohne Zwang. „Gelingt mir dies nicht, entzieht sich mir das Bild und verschwindet im Nichts“ resümierte die Künstlerin.

Hinter dem Titel der Ausstellung „Spannende Harmonien“, eigentlich ein Widerspruch, sieht sie die Auseinandersetzung von Verstand und Gefühl und lud die Gäste der Vernissage ein, sich auf ihre Bilder einzulassen, auf den Dialog, auf eigene Deutung, die Spannungen und Widersprüche in den Bildern aufzuspüren.

Beim Rundgang genossen die Besucher die ausgesprochen variantenreichen, farbstarke Werkgruppen von mehr als 50 Arbeiten, die in Farbe, Form und Material sinnlich die Ausführungen der Künstlerin erfahrbar machten.

Die Ausstellung ist noch bis zum 29. Juni zu den Öffnungszeiten der Tourist-Information im Kulturhaus Hamm zu besichtigen. Die Öffnungszeiten sind montags bis donnerstags 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr; freitags 8.30 bis 12.30 Uhr; außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung unter Tel. 02682/969 789.



Bei einem ersten Rundgang konnten sich Interessierte vom Schaffen der Künstlerin Andrea Rathert-Schützdeller überzeugen. ■ Foto: Eberhard Nilius

RZ-Ausgabe HA vom 15.06.2009, Seite 21